

Wenn von der Koexistenz zwischen sozialistischen und kapitalistischen Ländern gesprochen wird, kommt niemand auf den Gedanken, daß es sich um eine Vereinigung der sozialistischen Sowjetunion mit England oder mit anderen kapitalistischen Staaten handelt, weil diese Staaten niemals zusammengehörten, nie ein einheitlicher Staat waren.

Völlig anders ist es mit den zwei Staaten in Deutschland. Der einheitliche deutsche Staat wurde im Verlauf der Entwicklung nach dem zweiten Weltkrieg durch die der demokratischen und fortschrittlichen Entwicklung des deutschen Volkes feindliche Politik der anglo-amerikanischen Imperialisten gespalten, im Interesse und mit unmittelbarer Hilfe der deutschen Imperialisten. Das nationale Selbstbestimmungsrecht der Deutschen und ihr Recht auf einen einheitlichen, friedliebenden und demokratischen Staat wird von diesen Kreisen mit Füßen getreten. Gerade die Bildung der Bundesrepublik ist ein Beweis dafür, daß die amerikanischen Imperialisten die friedliche Koexistenz verleugneten und sich in die ureigensten Belange des deutschen Volkes einmischten.

Die Bildung der Deutschen Bundesrepublik entspricht nicht den Lebensinteressen des deutschen Volkes. Sie war ein Werk der Feinde der deutschen Nation. Sie war das Werk der amerikanischen und deutschen Imperialisten, um einen Teil Deutschlands weiterhin ihrer räuberischen Herrschaft und Ausbeutung unterwerfen zu können. Mit der Bildung der Deutschen Bundesrepublik haben sie verhindert, daß sich die Volksmassen in ganz Deutschland eine wahrhaft demokratische Ordnung aufbauen konnten, frei von Monopolkapitalisten, Militaristen und Junkern.

Die Deutsche Demokratische Republik dagegen entstand im Kampf um die Wiederherstellung der Einheit Deutschlands und die Schaffung eines friedliebenden und demokratischen Staates, im Kampf um die Durchsetzung der Lebensinteressen des deutschen Volkes. Deshalb ist die Deutsche Demokratische Republik auch der einzig rechtmäßige deutsche Staat. Sie vertritt und verteidigt die Interessen der ganzen deutschen Nation und verkörpert den gesellschaftlichen Fortschritt.

Selbstverständlich kann sich das deutsche Volk nicht mit dem jetzigen Zustand der Teilung Deutschlands abfinden, sondern es kämpft für die Wiedervereinigung, für die Verwirklichung des Rechts auf Selbstbestimmung unserer Nation. Bei der Wiedervereinigung handelt es sich nicht um die Beziehungen zwischen Staaten verschiedener Völker, verschiedener Nationen, sondern um die Beziehungen zwischen den beiden Teilen eines willkürlich zerrissenen Volkes. Die Wiedervereinigung Deutschlands ist ein Kampf der Volksmassen um die Lösung einer innerdeutschen Frage, sie ist Sache der Deutschen selbst, sie ist keine Frage zwischenstaatlicher Beziehungen verschiedener Nationen. Aus diesem Grunde hat sie mit der Frage der friedlichen Koexistenz in diesem Zusammenhang nichts zu tun.

Wenn hier festgestellt wurde, daß das Prinzip der friedlichen Koexistenz nicht auf die beiden deutschen Staaten angewandt werden kann, so heißt das natürlich durchaus nicht, daß es kriegerische Auseinandersetzungen zwischen ihnen geben müßte. Die Herstellung eines einheitlichen demokratischen deutschen Staates auf friedlicher Grundlage ist möglich. Die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik hat konkrete Vorschläge zur friedlichen Wiedervereinigung gemacht, die von allen deutschen Patrioten unterstützt werden.

Nach der Ratifizierung der Pariser Verträge ist der Weg der Wiedervereinigung Deutschlands ungeheuer erschwert, ist eine mechanische Wiedervereinigung der beiden Teile Deutschlands nicht möglich. Es kann keine Vereinigung unseres friedliebenden Arbeiter-und-Bauern-Staates mit einem militaristischen Westdeutschland geben, das in den Nordatlantikpakt eingegliedert ist. Der Kampf um die deutsche Wiedervereinigung ist untrennbar mit dem Kampf um die innere Ordnung Deutschlands verbunden. Die Wiedervereinigung Deutschlands kann nicht erreicht werden, wenn nicht der Friede und die Sicherheit Europas durch die Entmachtung der westdeutschen Kanonenkönige und Militaristen gewährleistet wird. Weil gerade durch die Pariser Verträge die Macht dieser Kräfte erhalten werden soll, ist es notwendig, die Pariser Verträge zu Fall zu bringen, damit die Feinde der deutschen Nation geschlagen werden und Deutschland wieder vereinigt wird.

Solange in Deutschland zwei Staaten mit verschiedenen gesellschaftlichen Systemen bestehen, gibt es keinen anderen Weg, als eine allmähliche Annäherung dieser beiden